

## Sparkasse Haslach-Zell

# Über 185 Jahre Geschichte auf 200 Seiten – neue Chronik zeigt Verbundenheit mit der Region

Monatelange Recherche, zahlreiche Treffen, unzählige Stunden der Koordination: Die Chronik der Sparkasse Haslach-Zell ist fertig, vier Jahre nach einem ersten Herantasten an das Thema. „Wir wollten zeigen, dass unsere Sparkasse auch rund 200 Jahre nach ihrer Gründung tief in der Gesellschaft der Gegenwart verankert ist“, beschreibt der Vorsitzende des Vorstands, Bernd Jacobs, das Projekt, das er 2016 initiiert hatte. Wie tief, das zeigt die Chronik, die den Titel „Aus der Not geboren – damals, heute und in Zukunft unverzichtbar“ trägt.

Auf 200 Seiten erzählt die Chronik neben der Geschichte des Sparkassenwesens und des Finanzsystems die Geschichte der Sparkasse Haslach-Zell, die bis 1833, dem Gründungsjahr der Ersparnißkasse Hornberg, zurückreicht. Die Sparkasse Haslach-Zell zeigt mit dieser Aufarbeitung die Verbundenheit mit den eigenen Traditionen und Werten sowie mit der Region.



„Den Menschen in unserem Geschäftsgebiet ein ungewöhnliches, vielleicht sogar ein neues Bild ihrer Sparkasse zu vermitteln, empfanden wir als Auftrag bei der Herausgabe dieser Chronik – auch weil unsere regionale, selbstbestimmte und selbstverwaltete Sparkasse dies verdient“, betonen die Chronik-Autoren, die alle ehemalige

Sparkassen-Mitarbeiter sind. „Wir hatten einige Anekdoten zu erzählen“, fasst Hans-Joachim Schmidt zusammen. Gemeinsam mit Josef Ringwald und Hans-Jürgen Brüstle hat er die Geschichte aufs Papier gebracht und dafür zahlreiche Zahlen und Fakten zusammengetragen.

Neben einem Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats, dem Bürgermeister der Stadt Haslach, Philipp Saar, meldet sich auch der Präsident des Deutschen Bundestags, Dr. Wolfgang Schäuble, in der Chronik zu Wort:



Hausbesuch bei Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble (von links): Vorstandsmitglied Carlo Carosi, Dr. Wolfgang Schäuble und der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Haslach-Zell, Bernd Jacobs. Foto: Stefan Hättich

„Gäbe es die Sparkassen nicht, müsste man sie erfinden: Unser Bankenwesen verdankt seine Stabilität den starken, dezentralen Geschäftsbanken, die in der Region ihre Heimat haben und nah bei ihren Kunden sind“, schreibt er in seinem Vorwort. Zwischen der Sparkasse Haslach-Zell und Wolfgang Schäuble besteht übrigens auch eine persönliche Verbindung. Als Jura-Student hat er ein Praktikum bei der Sparkasse absolviert.

Die beiden Vorstände Bernd Jacobs und Carlo Carosi haben den Politiker in Offenburg getroffen und sich mit ihm über das Projekt ausgetauscht. Der Haslacher Filmemacher Stefan Hättich hat das Treffen in einem Video festgehalten, das gemeinsam mit der Chronik auf der Homepage der Sparkasse Haslach-Zell einsehbar ist: Gedruckt wurden die Ausgaben über die Druckerei Fuchs des Verlags Schwarzwälder Post in Zell.

Eigentlich hätte die Chronik bei einem großen Fest der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen – in einem für die Arbeit, die die Beteiligten in das Großprojekt gesteckt haben, angemessenen Rahmen. Corona hat aber auch dieser Veranstaltung im Jahr 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht.

*Anna Teresa Agüera Oliver, Sparkasse Haslach-Zell*

**Die Chronik und den Film finden Sie im Internet:**  
[www.sparkasse-haslach-zell.de/sparkassen-chronik](http://www.sparkasse-haslach-zell.de/sparkassen-chronik)